

gpp – motorsport-info – Ausgabe 6/2018, 13. März 2018, 17. Jahrgang

Erinnerungen an die 'Rallye aller Rallyes':

46 Jahre Olympia-Rallye 1972

(gpp) – Gut 46 Jahre nach ihrer Durchführung (**13 bis 19. August 1972**) haben sich ehemalige Teilnehmer der nicht nur bundes-, sondern auch europaweit einzigartigen „Olympia-Rallye“ zu einem Treffen verabredet. Treffpunkt ist das Gut „Basthorst“ bei Mölln (nahe Hamburg; Anm. d. Verf.), wo auch die erste der insgesamt 62 tatsächlich durchgeführten Wertungsprüfungen (geplant waren 67; Anm. d. Verf.) ausgefahren wurde.

Organisator und Begründer der facebook-Gruppe „OLYMPIA-RALLYE '72“ Jobst von der Wense hatte schon im November des vergangenen Jahres zu diesem ersten Treffen eingeladen, doch jetzt soll es am vorletzten März-Wochenende (**16. bis 18. März**) „endlich und tatsächlich“ stattfinden.

Von den über 600 Teilnehmern in den 307 in Kiel gestarteten Fahrzeugen sind – leider – schon einige verstorben, aber unter den für dieses Treffen angemeldeten Teilnehmern sind neben zahlreichen lokalen Startern auch einige prominente Teilnehmer, deren Namen zumindest den Kennern der (schon etwas älteren) Rallye-Szene nicht unbekannt ist:

So z. B. Joachim H. Dörfler, Beifahrer bei Achim Warmbold, der es inzwischen zu einem Bürgermeisteramt geschafft hat, und aus Berlin einer der damaligen Schrauber von Achim Warmbold. Von den Fahrern haben Reinhard Hainbach, Jochi Kleint ihre Teilnahme zugesagt, ebenso wie einer der damaligen Super-Beifahrer, Willi-Peter Pitz (Copilot von Porsche-Pilot Gerd Behret, mit dem zusammen er 1973 Deutscher Rallyemeister wurde; Anm. d. Verf.).

Als Mit-Organisator neben dem leider bereits verstorbenen Fahrtleiter Hans Schwägerl, wird Klaus Frieg anwesend sein sowie Wilhelm Meister, der damals einer der zahlreichen (insgesamt waren ca. 300 Journalisten akkreditiert) Pressefotografen war.

Als einer der Tagesordnungspunkte ist angedacht, die WP Mölln (5,5 km Asphalt) zu befahren. Zudem sollen einige Fahrzeuge, die damals eingesetzt wurden, mitgebracht und so es das Wetter zuläßt auch gefahren werden.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

„Frühlingshafte Nailaer Orientierungsfahrten“:

Coburger Viessmann/Honold gewinnen bei beiden Orientierungsfahrten jeweils die Klasse der 'Amateure', bei den 'Profis' siegen zunächst die Laufer Helmreich/Neubauer und dann die amtierenden NOO-Meister Strunz/Wittmann

(gpp) – Bei herrlichstem Frühlingswetter, die eisigen Minus-Temperaturen der Vorwochen waren schlagartig vergessen, hatte der AMC Naila zu seinen beiden Orientierungsfahrten geladen, und 20 bzw. 19 Teams hatten die Einladung angenommen und versuchten sich einen fast kompletten Samstag lang, durch Pfeil- Punkt- und gemischten Pfeil-Punktskizzen sowie Chinesenzeichen nach BOC-Regeln gearbeitet.

Die Fahrtstrecken führten durch die Gebiete Hof, Kulmbach Bad Lobenstein, Münchberg, Saalfeld, Schleiz, Sonneberg, Teuschnitz und Zeulenroda, und bei der am Vormittag gestarteten Frankenwald-Orientierungsfahrt schrieben sich die für den MC Lauf startenden Stefan Helmreich und Thomas Neubauer mit einer komplett fehlerfreien Fahrt als Sieger ein. Hinter ihnen platzierte sich die beiden Söhne von Sewastopol-Vater „Riedels-Gerch“, Achim und Jochen, mit zehn Strafpunkten auf Rang zwei und den dritten Platz holten sich die beiden AC Hofer Helmut und Wolfgang Schmidt mit zwölf Strafpunkten.

Bei den 'Amateuren' siegten die für den AMC Coburg im ADAC startenden Andreas Viessmann und Volker Honold vor Manfred Bayer und Ralph Reitmeier vom MSC Wiesau und Maximilian Beyer und Thomas Enkerts vom AMSC Bindlach.

Die am Nachmittag gestartete Nacht-Orientierungsfahrt dominierten dann die NOO-Meister Strunz/Wittmann (AMC Coburg im ADAC) mit einer beeindruckenden Null-Fehler-Fahrt und holten sich in dieser Saison bereits den zweiten Klassensieg vor dem Vater und Sohn-Duo Rudolf und Thomas Schöpf (AMSC Bindlach) sowie Manfred Keller und Martina Mark (MSC Wiesau). Bei den 'Amateuren' siegte erneut das AMC Coburger Duo Viessmann/Honold vor dem Mixed-Team Michael Böhm und Julia Kuhbandner vom MS Wunsiedel und den Gefreeser Newcomern Kai Feulner und Philip Tiefel.

Die drei weiteren Teams des AMC Coburg im ADAC, Andi Fleischmann und Michael Metzner kamen in der Vormittags-Veranstaltung auf Rang vier während sich während Strunz/Wittmann mit der gleichen Strafpunktzahl, aber wegen der schlechteren Startzeit (Den Teilnehmern wird eine Startzeit vorgegeben, und diese müssen sie auf die Hundertstel-Sekunde genau einhalten, Abweichungen unterscheiden bei Punktgleichheit auf der Strecke; Anm. d. Verf.) auf Platz sechs zurückfielen. Andreas Pietschmann und Wolfgang Hübner landeten mit 80 Strafpunkten auf Rang zwölf. Das Coburger Nachwuchsteam Oliver Lesch und Jennifer Tschirpke kam nicht in Wertung ins Ziel. In der Nacht-Orientierungsfahrt kamen Fleischmann/Metzner über Platz sechs nicht hinaus. Pietschmann/Hübner und Lesch/Tschirpke hatten auf einen Start bei der zweiten Nailaer Orientierungsfahrt verzichtet.

Vom MSC Gefrees waren es die zahlreichen Mitglieder der Motorsport-Familie Blumreich, die mit insgesamt drei Teams in das Geschehen eingriffen. Die Brüder Thomas und Stefan belegten bei den 'Profis' am Vormittag Rang neun und das Mutter- und Sohn-Duo Nina Blumreich und Dominik Worbs wurde Elfte. Bei den 'Amateuren' wurden Feulner/Tiefel Fünfte. Bei der zweiten Orientierungsfahrt am Abend arbeiteten sich die beiden Blumreich-Brüder bei den 'Profis' bis auf Rang sechs nach vorne, während Nina Blumreich und Dominik Worbs auf Rang zwölf abrutschten. Dagegen eroberten sich Feulner/Tiefel bei den 'Amateuren' mit Rang drei sogar noch einen verdienten Platz auf dem Siebertreppchen.

Weitere Informationen und vor allem alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch



Graef's
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graef's.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr



„Ein Traum wird wahr“:

ADAC-3-Städte-Rallye kehrt nach Straubing zurück.

(gpp) – Nach 15 Jahren Abwesenheit, kehrt die traditionsreiche ADAC-3-Städte-Rallye zurück in den niederbayerischen Gäuboden – nach Straubing. Von 1985 bis 2003 war das Rallyezentrum „Am Hagen“ der Dreh- und Angelpunkt des alljährlichen, bundesdeutschen Rallye-Endspurts, nicht selten wurden hier Deutsche Meister gekürt (u. a. Armin Schwarz im Jahr 1988; Anm. d. Verf.), und vor allem Teilnehmern und Fans höchstwertiger Rallyesport geboten, zu dem sich alljährlich eine Anzahl skandinavischer Rallyefahrer einfand, die hier ihre ersten Auslandseinsätze feierten und von denen nicht wenige in späteren Jahren auch auf der internationalen Bühne für Furore sorgten. Zu dieser Zeit zählte die ADAC-3-Städte-Rallye auch immer wieder zur Rallye-Europameisterschaft und sogar Piloten – im ganz speziellen eine Pilotin, nämlich die Französin Michele Mouton – aus der Rallye-Weltmeisterschaft gastierten. Natürlich waren diese damaligen ADAC-3-Städte-Rallyes – auch wenn damals noch in Landshut gestartet wurde – auch ein wunderbares Geläuf für den bundesdeutschen Rallye-Fahrer schlechthin: Walter Röhl. Unvergessen seine Auftritt im AUDI sportr quattro S 1 (vor allem seine Runden in Plattling) und auch im Lancia rallye 037, als Röhl und Beifahrer Christian Geisdörfer im Jahr 1983 beim Rallye-Service in Regensburg derart von Fans umlagert waren, dass beide während der Servicearbeiten den rallye 037 überhaupt nicht verlassen konnten, so dicht drängten die Fans zu „ihrem Walter“.

Nun kommt der bundesdeutsche Rallye-Saisonabschluss und die Abschluss-Veranstaltung der Rallyemeisterschaft für Privatfahrer und Amateure, des Rallye-Mitropa-Cups, zurück nach Straubing, und es werden Erinnerungen an die Traditions-Wertungsprüfungen (WP) „Plattling“, „Metting“ und vor allem „Oberhinkofen“ wach, wo nach der Lesart ´unseres Walters´ die Buben von den Männern getrennt werden. Doch da wird Fans und Teilnehmern „der Schnabel sauber bleiben“, denn die Verantwortlichen um Rallyeleiter Andreas Dinzinger (MC Labertal) streben Wertungsprüfungen nördlich der Donau an, „um einen komplett neuen sportlichen Anspruch mit abwechslungsreichen Strecken zu generieren!“

Die Fans und viele Mechaniker hängen allerdings anderen Erinnerungen nach: „Jetzt sollte halt die alte Gäubodenhalle noch stehen, wo bei Brathendl'n und einer oder mehrerer Maß Bier vor und nach der Rallye legendäre Feste gefeiert wurden!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.3-staedte-rallye.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

→ *Termin-Vorschau:*

Ein erstes kleines Jubiläum:

5. ADAC-Orientierungsfahrt „Rund um die Plassenburg“

(gpp) – Die ´graue´ Orientierungsfahrt-Eminenz Erich Denzler (Ort b. Helmbrechts) ist seit ein paar Jahren nicht mehr nur als Orientierungs-Beifahrer unterwegs, sondern hat sich vor vier Jahren wieder in die Riege der Orientierungsfahrt-Veranstalter eingereiht. Denn der Orientierungssport, aus dem in den goldenen siebziger

und achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts der Rallyesport heutiger Prägung entstanden ist, erlebt in den letzten Jahren ein kleines Revival: im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) steigen – wenn auch im Moment noch überschaubar – die Teilnehmerzahlen. Auch wurden die Aufgabenstellungen für Anfänge etwas abgemildert, so dass es für die Experten noch immer eine hohe Latte zu überwinden gilt, ohne aber den noch etwas unbeleckten Nachwuchs zu sehr abzuschrecken.

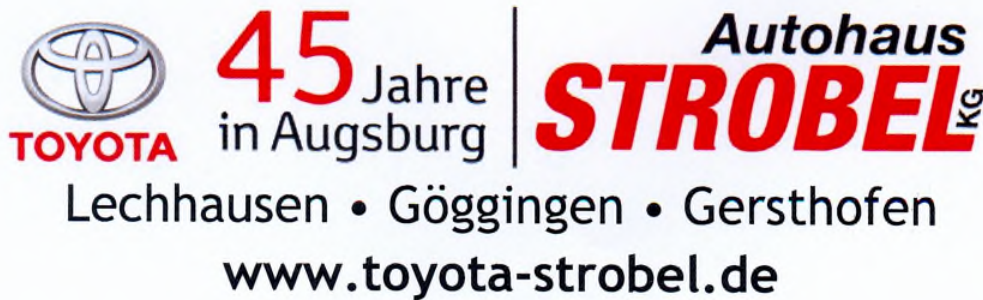
Die 5. ADAC-Orientierungsfahrt „Rund um die Plassenburg“ des Motorsportclubs (MSC) Presseck geht am Samstag, den **24. März** über die Bühne, Dreh- und Angelpunkt ist erneut der ausgepfeilte Parkplatz der Kulmbacher Mönchhöf-Brauerei in der Hofer Straße in Kulmbach. Dort können bis 15 Uhr noch Nennungen abgegeben werden, nach einer Fahrer- und Beifahrer-Besprechung um 15:05 Uhr werden die Teilnehmer ab 15:31 Uhr in Minutenabständen auf die Orientierungsreise geschickt.

Die Aufgabenstellung besteht aus Pfeil- und Punktskizzen sowie Koordinatenpunkten und Chinesenzeichen und richtet sich nach den Vorgaben des Bayer. Orientierungs-Cups (BOC). Kartenmaterial wird vom Veranstalter gestellt.

Die Startgebühr beträgt bei Vornennungen bis zum 18. März 35 €, bei Nachnennungen am Veranstaltungstag beträgt das Startgeld 40 €. Dafür kommen in den beiden Klassen (Amateure und Experten) für 50 % der gestarteten Teilnehmer Pokale zur Ausgabe.

Weitere Informationen wie die komplette Ausschreibung und die Nennungs-Unterlagen gibt es im Internet unter www.msc-presseck.de.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 16. – 17. März 2018; Rebenland-Rallye (A); www.mitropa-rally-cup.de
- 21. – 25. März 2018; Techno-Classica Essen; www.siha.de
- 22. – 24. März 2018; Azoren-Rallye (P); www.fia.com
- 24. März 2018; ADAC-Westfalenfahrt; www.vln.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport
wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
-

-
-
- erledigen *logistische Planungsarbeiten,*
 - *sorgen für Schulung der Streckenposten,*
 - *kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...*
 - *erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit*

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport
gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86
08 310

→ *Termin-Vorschau:*

1.500 Kilometer durch fünf Länder:

„Coppa d`Europa: vom holländischen Maastricht nach Tschechien in die königliche Stadt Budweis“

(gpp) – Sie ist eine Reminiszenz an die Zeiten, zu denen das Rallyefahren praktisch erfunden wurde: Die „Coppa d`Europa 2018, die vom **22. bis 25 März** durch die Niederlande, Belgien, Deutschland, Österreich und die Tschechische Republik führt. Die anspruchsvolle und nach eigenen Angaben spannendste Rallye nördlich der Alpen startet im niederländischen Maastricht und führt an den vier Rallye-Tagen über gut 1.500 Kilometer vom niederländischen Maastricht über einen kurzen Abstecher nach Belgien zum deutschen Nürburgring und von dort aus zur ersten Übernachtungspause im hessischen Weinheim. Der nächste Tag führt über das mittelfränkische Rothenburg ob der Tauber bis nach Regensburg in der Oberpfalz. Am Samstag wird der Bayer. Wald durchquert und die Grenze nach Tschechien passiert. Nach einem kleinen Abstecher nach Österreich erreichen die Teilnehmer am Samstag den tschechischen Zielort Budweis.

Zum bereits 14. Mal wird die Coppa d`Europa ausgefahren, die Aufgabenstellung beinhaltet in der Hauptsache unter anderem Kartenskizzen, Punkt- und/oder Pfeilskizzen und Chinesenzeichen sowie Fischgräten und Streckenbeschreibungen. Für die Teilnehmer der Coppa-Touring-Wertung entfallen einige der etwas schwierigeren Aufgabenstellungen.

Die teilnehmenden Fahrzeuge bieten die fast komplette Übersicht über die Automobilproduktion der letzten Jahrzehnte. Die Palette reicht vom VW Käfer über Fiat 128, Renault Alpine und Opel Manta sowie diverse Alfa-Romeo-Typen und Audi-, BMW-, Ford-, Mercedes- und Porsche-Fahrzeuge bis hin zu den traditionellen Histo-Fahrzeugen wie den schwedischen Saab´s und Volvo´s, den englischen MG´s und Triumph´s bis hin zu Exoten wie einem daf 55 London-Sydney, einem Jaguar XK 120 bis hin zu wirklichen Raritäten wie einem Reliant Scimitar und einigen Austin Healey-Fahrzeugen.

Der Zeitplan sieht ein Eintreffen der Teilnehmer am Donnerstagmittag am Nürburgring vor, das Etappenziel in Weinheim wird ab etwa 17 Uhr erreicht. Am Freitag geht es ab 8 Uhr wieder auf die Strecke, die Mittagspause in Rothenburg wird ab 12 Uhr erreicht, das zweite Etappenziel Regensburg ab 17 Uhr. Die samstägliche Mittags wird ab 12 Uhr bereits im tschechischen Volary eingenommen und das Rallye-Ziel in der tschechischen Bierstadt Budweis wird ab kurz nach 17 Uhr angesteuert.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.coppa-europa.org.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 836 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstalter vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);

→ **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks** sowie **Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für **HARDWARE** wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

...und Freunde und Betreiber des Motorsports mit dem historischen Automobil:
in diesen Tagen werden allenthalben Garagen, Schuppen, etc. geöffnet, und das automobiler Schätzchen in aller Vorsicht ins Freie gebracht. Die Zeit ist reif, eine technische Kontrolle vorzunehmen, bevor der Alltag im klassischen Motorsport wieder beginnt. In diesem Jahr wollen wir uns aber (die Herren Fahrer mögen es uns nachsehen...) dem wichtigeren Mann auf der rechten Seite des Fahrzeuges, dem Beifahrer, widmen (wobei unser ´alter` Freund Harald Demuth seit Jahren die Ansicht vertritt, dass der Spruch: „Das Gehirn sitzt rechts!“ nur in Zusammenhang mit dem Einbau des Lenkrades im Auto zu sehen sei; Anm. d. Verf. – aber wir schweiften ab....)

Für den Beifahrer im historischen Rallyesport haben wir – fast – alles, was dessen Herz höher schlagen läßt, und den erhofften Erfolg in greifbare Nähe rückt:

Für die Countdown-Zeitmessung einen Triple-Timer,
eine historisch-originale Zeittabelle,
ein ordentliches Klapp-Klemmbrett, und

last but not at least eines der wichtigsten Utensilien für einen Rallye-Beifahrer,
ein Umhänge-Kugelschreiber (in den unterschiedlichsten Ausführungen, mit Licht zum Beispiel oder in exklusivem Alu-Lock)

Klicken Sie sich bitte unter www.gerdplietschpresse.de in das „classic-center“ und von dort aus weiter in die „Orderliste“ – wir haben alles ´was Sie brauchen.

Getreu dem alten Werbespruch: „Was wir nicht haben, brauchen Sie auch nicht!“

Für die Neu- und Wiedereinsteiger haben wir zudem etliches informatives an Lese- und Unterrichtsmaterial, von Broschüren („Leitfaden für Orientierungsfahrten“, „3-2-1-0-Los!!1; Tipps und Tricks für Beifahrer im historischen Rallyesport“) auf Papier bis zu einer Powerpoint-Präsentation, die Sie sich mittels Beamer in ihrem Freundeskreis oder im Verein gemeinsam erarbeiten können. Sollten Sie einem Rallye-Beifahrer ein Geschenk (wozu auch immer) machen wollen, ein entsprechendes Set finden Sie ebenfalls bei uns.

Und für die Besitzer von Trip- oder Twinmaster haben wir auch noch eine umfangreiche Einbau- und Betriebsanleitung für diese traditionellen Rallye-Geräte.

Für die ´schnellen` Copiloten haben wir erstmals Ringbuch-Blocks von „omp“ für das Gebetbuch im Angebot, und zwar in DIN A 4 (für diejenigen Co´s, die „etwas größer schreiben müssen, weil sie das kleine nicht mehr optimal entziffern“ können, wie ein ungenannt bleiben wollender Beifahrer jüngst erklärte) und in DIN A 5. Und für die kostenbewussten im preisgünstigeren gpp – design.

Der langen Rede kurzer Sinn, vor dem Start in die neue Saison 2018, wofür wir Ihnen alles Gute und mindestens den von Ihnen selbst erhofften Erfolg gönnen, schauen Sie bei uns ´rein, Sie werden es sicher nicht bereuen!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
